

An
QM am Mehringplatz
Friedrichstraße 1
10969 Berlin

**Förderung aus dem Programm „Zukunftsinitiative Stadtteil“
 Teilprogramm Soziale Stadt**

Antragsskizze

Teilprogramm (Für welches Teilprogramm stellen Sie Ihren Antrag?)	
Soziale Stadt	
<input type="checkbox"/>	QF 2
<input checked="" type="checkbox"/>	QF 3
<input type="checkbox"/>	QF 4 (Investive Maßnahmen)
<input type="checkbox"/>	QF 5 (Modellprojekte)

Bezeichnung des Projekts	
Projektname	
Bezirk	
Fördergebiet	
Projektadresse (Ort der Umsetzung)	
<u>bei Bauvorhaben</u> Flächengröße: Art des Grundstücks ¹ : Eigentumsverhältnisse:	<input type="checkbox"/> Fachvermögen Bezirk <input type="checkbox"/> privat <input type="checkbox"/> Sonstige:
geplante Laufzeit	von bis

Trägerschaft	
Projektträger	
Adresse des Trägers	
Homepage	
Ansprechpartner/in	
Telefon/ Fax	
E-Mail	
bei privaten Antragsteller/innen:	
Tätigkeitsspektrum	<input type="checkbox"/> Darstellung ist beigefügt
wenn vorhanden: Nachweis der Gemeinnützigkeit	<input type="checkbox"/> ist beigefügt
Sind Sie in der Transparenzdatenbank der Senatsverwaltung für Finanzen registriert? ²	<input type="checkbox"/> Ja, Registrierungsnummer: <input type="checkbox"/> Nein, ich werde mich aber bis zur Antragstellung registrieren lassen

¹ z.B. Grünfläche, bebautes Grundstück, teilbebautes Grundstück, Gewerbegrundstück etc.

² gemäß Nr. 1.5.3 AV §44 Landeshaushaltsordnung ist die Registrierung Voraussetzung, um eine Zuwendung zu erhalten. Die Registrierung bei der Senatsverwaltung für Finanzen kann formlos per E-Mail erfolgen: Registrierung@senfin.berlin.de.

<p>Warum sind Sie als Projektträger für die Durchführung geeignet? Welches (eigene) Interesse haben Sie an der Umsetzung des Projektes in dem Gebiet?</p>
<p>Projekt- / Maßnahmebeschreibung</p> <p>Ausgangssituation (Defizite, Handlungsbedarf, Hintergrund)</p>
<p>Ziele / geplante Ergebnisse (Zielgruppen, Anzahl der Teilnehmer, Bedeutung für das Quartier, Was wollen Sie am Ende des Projektes erreicht haben?) Benennen Sie bitte max. 3 wesentliche Punkte.</p>
<p>nur für Modellprojekte (QF 5): Was ist das Besondere an Ihrem Projekt und wodurch unterscheidet es sich von anderen Projektideen oder Regelfinanzierungen? In welcher Weise wollen Sie Erfahrungen/Ergebnisse für andere Gebiete nutzbar/übertragbar machen?</p>
<p>geplante Maßnahmen (Was wollen Sie genau tun?)</p>
<p>Kooperationspartner/innen (Welches sind Ihre wichtigsten Kooperationspartner/innen und wie sind sie an der Vorbereitung/ Durchführung des Projektes / der Maßnahme beteiligt? Wird ein Kooperationsvertrag geschlossen?)</p>

Öffentlichkeitsarbeit?

(Welche öffentlichkeitswirksamen Aktivitäten planen Sie für das Projekt / die Maßnahme?)

- Flyer/ Plakate/ Fotos
- Broschüre / Dokumentation
- Internetpräsentation
- Veranstaltungen/ Feste
- weitere Ideen: _____

Maßnahmebündel (Ist das Projekt Teil einer Gesamtmaßnahme?³)

ja nein

wenn ja, Vorgangsnummer des zugehörigen Projektes:

Kurzbeschreibung:

Zeitplan

(Was sind die wesentlichen Schritte und Meilensteine (bei Bauvorhaben: Bauabschnitte) und bis wann sollen sie abgeschlossen sein? Abstimmungstermine/Zwischenberichte)

Welchen Beitrag leistet das Projekt für die Querschnittsziele Nachhaltigkeit, Chancengleichheit und Integration?**Prioritätensetzung** (Zutreffendes bitte ankreuzen)

*Grundsätzliche Ziele der Zukunftsinitiative Stadtteil: (Bitte nur **ein** Ziel ankreuzen)*

- Beitrag zu Lokaler Ökonomie
(z.B. ethnische Ökonomie, Erschließung neuer Beschäftigungsfelder, Maßnahmen zur Heranführung an den bzw. Qualifizierung für den Arbeitsmarkt)
- Beitrag zu Bürgerschaftlichem Engagement
(z.B. Lokale Aktivierung/ Vernetzung, Stadtteilkultur, Interkulturelle Konfliktfähigkeit)
- Beitrag zum Zugang zu öffentlichen Dienstleistungen
(z.B. Verbesserung der Qualität/ des Zugangs von/zu Bildungsangeboten und – infrastruktur, Anpassung (auch baul.) von soz. Infrastruktur an die demogr. Entwicklung)
- Beitrag zur Qualität der städtischen Umwelt
(z.B. Förderung des umweltfreundlichen Verkehrs, Aufwertung des Stadtraums, Revitalisierung von Brachflächen, Rückbau leerstehender Gebäude)
- Übergreifendes Vorhaben
(z.B. Vorbereitung der Gesamtmaßnahme, Stadtweite Vernetzung von gebietsbezogenen Aktivitäten, Publizität und Öffentlichkeitsarbeit, Monitoring, Evaluierung)

³ z.B. Folgeprojekt (inhaltlich aufeinander bezogene Fördermaßnahmen z.B. die Planungsphase und die Bauphase eines Infrastrukturprojektes, jährliche Bewilligungen für die Durchführung eines Projektes in einem bestimmten Stadtteil etc.) oder Verbundprojekt (Einzelbewilligungen, die inhaltlich aufeinander bezogen sind, aber zeitgleich umgesetzt werden)

Programmspezifische Ziele Soziale Stadt (Mehrfachnennungen (jedoch max. 3) möglich)

- Z 1 Mehr Chancen auf dem Arbeitsmarkt
- Z 2 Mehr Fort- und Weiterbildung
- Z 3 Bessere Qualität des Wohn- und Lebensraums
- Z 4 Bewohneradäquate (nachgefragte) soziale Infrastruktur
- Z 5 Bewohneradäquate Stadtkultur
- Z 6 Besseres Gesundheitsniveau
- Z 7 Besseres Sicherheitsniveau und Steigerung des Sicherheitsempfindens
- Z 8 Mehr soziale und ethnische Integration
- Z 9 Mehr Partizipation der Bewohner und Akteure

Finanzierung	
ermittelte Gesamtkosten (ein detaillierter Finanzplan ist beizufügen)	€ davon Personalkosten (gesamt): € (= € x Std.; € x Std.) Honorare (gesamt): € (= € x Std. € x Std.) ³ sonstige Sachkosten: € Baukosten: € (Kalkulationsgrundlage) Baunebenkosten: € Steuerungsleistungen: €
davon ZIS - Fördermittel	€ davon für die Jahre 2013:€ 2014:€
Es wird ein Eigenanteil von 10% erwartet. Dies kann über Eigenmittel oder in Form von Eigenleistungen erfolgen (Drittmittel sind ggf. gesondert auszuweisen):	
davon Eigenmittel (andere Geldmittel, Hinweis: es dürfen keine EU-Mittel enthalten sein)	€ durch wen? (Finanzier, Programm, Zeitraum, Status [beantragt/bewilligt])
Beschreiben Sie gegebenenfalls Ihre Eigenleistung (z.B. ehrenamtl. Tätigkeiten, Planungsleistung, Materialnutzung etc.)	
Erfolgskontrolle Was planen Sie, um den Erfolg Ihres Projektes zu messen und wie werden diese Ergebnisse dokumentiert? Benennen Sie Ihre Ziele und Indikatoren, die Sie erreichen wollen.	
Nachhaltigkeit / Tragfähigkeit Welche längerfristige Wirkung wollen Sie erzielen?	
Falls eine Anschlussfinanzierung durch andere Quellen erforderlich ist, welche konkreten Schritte planen Sie, um diese zu erhalten?	

Hinweise

Einreichungsfrist

Die Unterlagen sind per E-Mail (alternativ in Papierform) bis zum **6. August 2012** einzureichen bei **QM am Mehringplatz**, Friedrichstraße 1, 10969 Berlin bzw. info@qm-mehringplatz.de

einzureichende Unterlagen

Antragsskizze, Lageplan (bei Baumaßnahmen), Finanzplan
bei Privaten: Tätigkeitsspektrum, ggfs. Nachweis der Gemeinnützigkeit
Es steht Ihnen frei, weitere Anlagen beizulegen.

Nicht vom Antragsteller auszufüllen!

Stellungnahme:		
Steuerungsrunde	Quartiersrat	ggf. weiterer Gremien/ Beteiligte (z.B. Schulleitung bzw. Schulrat, andere Fachabteilungen)
Zustimmung am:	Zustimmung am:	Zustimmung von am:
Hinweise/Auflagen, die bis zur Antragstellung erfüllt sein müssen		
Hinweise, die für die Durchführung des Projektes gelten. (Diese sollen in den Zuwendungsbescheid als Auflage übernommen werden)		
Das Projekt ist bereits Teil der Programmplanung:		Das Projekt wird in die Programmplanung aufgenommen:
<input type="checkbox"/> Ja Programmjahr:	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja Programmjahr: <input type="checkbox"/> Nein

geprüft

Datum/Unterschrift (Förderstelle oder Team)

Nach erfolgreicher Projekt-/Maßnahmeauswahl ist diese Antragsskizze mit der Antragsstellung bei der Programmservicestelle (PSS) in der ZIS-Förderdatenbank hoch zu laden!